





# Inhalt



Jahresbericht  
des Präsidenten

Seite 4



Jahresbericht  
des Heimleiters

Seite 6



Solino im  
Portrait

Seite 8



Neues aus  
der Küche

Seite 10



Jahresberichte  
der Abteilungen

Seite 12



Hier fühle ich  
mich wohl

Seite 14

## 2020

Das Jahr im  
Überblick

Seite 16

Verein Altersheim  
St. Martin

Seite 18

Solino –  
das Kader

Seite 20

SRF Puls berichtet  
über Solino

Seite 22

Finanzen, Bilanz &  
Erfolgsrechnung

Seite 23

## 2021

Ausblick

Seite 26

# Rückblick auf ein herausforderndes Jahr

«Was manchmal wie eine Floskel tönt, gilt für 2020 ganz bestimmt. Es war für alle ein extrem intensives Jahr. Die Pandemie hat jeden Einzelnen stark gefordert und beschäftigt.»

## **Liebe Leserin, lieber Leser**

**Sie haben die erste Ausgabe des neuen Jahresberichtes Solino – Wohnen im Alter vor sich. Fortan wollen wir mit diesem Jahresbericht unsere Mitglieder, Bewohner, Angehörigen und neu ins Solino Eintretende umfangreich informieren.**

Seit September 2019 stehen Ralph Huggel als Heimleiter und Susanne Frick als seine Stellvertretung als operative Heimleitung in der Verantwortung. Statt der geplanten Einarbeitungszeit wurde das Führungsteam aufgrund der Coronapandemie zu Krisenmanagern. Die Pandemie hat Heimleitung und Personal stark beschäftigt und gefordert. Dabei entstand nie der Eindruck, dass sie die Lage nicht im Griff hätten. Mit viel Gefühl und grosser Verantwortung haben sie unsere Bewohnenden betreut und durch die heikle Lage geführt. Dank der grossen Sorgfaltspflicht und der Wahrung der Eigenverantwortung von allen im Solino Wohnenden und Arbeitenden ist es gelungen, unser Haus fast coronafrei zu halten.

Die Unterstützung durch den Zivilschutz war eine willkommene Hilfe. Die Zivilschützer waren für unsere Bewohnenden beliebte Begleiter bei den unterschiedlichsten Aktivitäten. Ihnen und den Verantwortlichen der ZSO-Oberfreiamt danken wir ganz herzlich.

Corona hat unsere Bewohnenden belastet. Die Einschränkungen haben sie meist geduldig ertragen. Es ist das gute Recht der älteren Generationen, auch in dieser Zeit in Würde zu leben und ohne schlechtes Gewissen Pflege und Zuwendung in Anspruch zu nehmen. Im Solino waren wir immer wieder bestrebt, mit internen Veranstaltungen positive Zeichen zu setzen.



Ronni Hilfiker  
Präsident Altersheim St. Martin Boswil

Die geplanten Festlichkeiten anlässlich unserer Jubiläen (50 Jahre Verein, 45 Jahre Alters- und Pflegeheim, 25 Jahre Alterswohnungen) mussten allesamt abgesagt werden. Erstmals in unserer Vereinsgeschichte wurden statt der Mitgliederversammlung die statutarischen Vereinsgeschäfte per brieflicher Abstimmung genehmigt. Mehr als die Hälfte unserer Mitglieder hat sich an der Abstimmung beteiligt.

Trotz der Coronakrise erfreut sich das Solino einer sehr guten Auslastung. Stark zugenommen haben kurzzeitige Ferientaufenthalte von ein paar wenigen Wochen. Die durchschnittliche Bettenbelegung lag mit 95 % leicht höher als budgetiert, jedoch leicht tiefer als im Vorjahr. Trotz Mehraufwand infolge der Coronakrise schliessen wir die Erfolgsrechnung mit einem positiven Ergebnis ab. Dies dank guter Auslastung sowie dem Geschick der Heimleitung und unseres Finanzverwalters. Der gute Rechnungsabschluss erlaubt uns auch weiterhin, auf eine Erhöhung der Heimtaxen zu verzichten.

Nebst den wiederkehrenden Aufgaben hat sich der Vorstand abermals mit der zukünftigen strategischen Ausrichtung befasst. Unser Bestreben bleibt nach wie vor, den Herausforderungen und dem Wettbewerb gewachsen zu sein. Im Fokus unserer Bemühungen

stehen weiterhin unsere bisherigen und zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner. Mit weiteren Angeboten und Dienstleistungen wollen wir attraktiv bleiben. Offen ist weiterhin, ob für zusätzliche Alterswohnungen ein Bedarf besteht.

Nach 14 Jahren Vorstandstätigkeit, davon 5 Jahre als Präsident, verlasse ich per Mitgliederversammlung 2021 das Gremium. Ich danke für das mir entgegengebrachte Vertrauen in meine Arbeit. Insbesondere gilt der Dank all meinen heutigen und früheren Vorstandskolleginnen und -kollegen.

Zum Schluss richte ich meinen herzlichen Dank an die Heimleitung sowie an alle anderen Mitarbeitenden für ihre hohe Flexibilität, ihr ausserordentliches Engagement und ihre hervorragenden Leistungen in diesem schwierigen Jahr. Ebenso gilt mein Dank unseren Bewohnern und ihren Angehörigen für das Vertrauen in unser Haus. Auch die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie Unternehmen, auf deren Hilfe wir zählen dürfen, sollen hier nicht unerwähnt bleiben. Ohne diese ginge es nicht.

Ich wünsche dem Solino weiterhin eine strahlende Zukunft und allen Verantwortlichen die nötige Energie zum Wohle dieser Institution.

# Als ob sich die Erde plötzlich schneller drehte

«Die Langzeitpflege ist im Umbruch. Es ist nicht nur die Pandemie, die unsere Aufgaben dieses Jahr verändert hat.»

Was für ein Jahr! Mit einem gelungenen Neujahrsempfang haben wir unser Jubiläumsjahr gestartet, doch dann kam alles anders. Die Pandemie hat dem Berichtsjahr deutlich den Stempel aufgedrückt. Es war, als ob sich die Erde schneller dreht. Personal und Angehörige waren stark gefordert, um unsere Bewohner zu schützen und einen geregelten Betrieb aufrecht zu erhalten. In den strengsten Wochen durften wir auf die Hilfe der regionalen Zivilschutzorganisation zählen. Mit wechselnden Teams wurden verschiedene Aufgaben, welche wir in normalen Zeiten nicht zu bewältigen haben, tatkräftig unterstützt. Eine strikte Eingangskontrolle musste organisiert und die vorher sehr grosszügige Besucherregelung stark reduziert werden. Für wenige Wochen war auf Anordnung des Bundes jeder Aussenkontakt zu unterbinden. Das schmerzte uns alle. Sobald wir aber wieder vorsichtig öffnen durften, wurden die Besuche nachgeholt.

Auch die Mieterinnen und Mieter unserer Alterswohnungen konnten über viele Wochen nicht ins Solino zum Mittagessen und waren sehr dankbar, wenn unsere Zivilschutz-Helfer rechtzeitig mit dem warmen Essen vor der Türe standen. Dieser Mahlzeitendienst wurde von unserer Küche in Windeseile organisiert. Glücklicherweise waren wir bereits gut ausgerüstet mit Thermo-Boxen und Spezialgeschirr. Generell waren wir im Solino auf eine solche Situation gut vorbereitet: Ein aktualisiertes Pandemiekonzept aus dem Jahr 2019 zeigte uns den Weg, Schutzmaterial lag genügend bereit und unser Personal aller Abteilungen reagierte hervorragend auf die stetig wechselnden Voraussetzungen.

**Solino.  
Die Menschen  
im Mittelpunkt.**



Ralph Huggel  
Heimleitung

Aber nicht nur die Pandemie veränderte unsere Aufgaben. Die Langzeitpflege ist im Umbruch. Um dies zu verstehen, hilft ein Zahlenvergleich: In der Vergangenheit hatte das Solino 17 bis 23 Ein- und Austritte pro Jahr. Betagte Personen aus Boswil und Umgebung traten fix ins Heim ein. Rund zwei bis vier Jahre wurde bei uns gewohnt, bis schliesslich die Kräfte nicht mehr reichten. Jetzt, im Jahr 2020, hatten wir je 35 Eintritte und 35 Austritte. Viele Bewohnende kommen heute direkt nach einem Spitaleingriff oder nach einem kurzen Aufenthalt in einer Rehabilitationsklinik zu uns. Der jüngste Patient, der sich bei uns erholen durfte, war gerade einmal 54 Jahre alt. Wenn diese Bewohner nach einigen Wochen wieder genügend Kraft getankt haben, gehen sie zurück nach Hause und meistern ihren Alltag oft mit Unterstützung der Familie oder einer regionalen Spitex-Organisation. Die zahlreichen Wechsel im Berichtsjahr wurden durch die Corona-Unsicherheiten verstärkt. Man konnte sich nie sicher sein, was als Nächstes von Bund oder Kanton verordnet würde. In derart unsicheren Zeiten haben sich viele Familien gegen einen längerfristigen Heimaufenthalt entschieden.

Es bleibt abzuwarten, ob sich diese Entwicklung im Verlauf des 2021 wieder normalisieren wird. Das Bedürfnis jedoch, auch nur für kürzere Zeiten von mindestens 14 Tagen bis höchstens drei Monaten ins Alters- und Pflegeheim einzutreten, wird sicherlich fortbestehen.

Eine neue Situation erlebten wir auch zu Weihnachten. Statt, wie bis anhin ein grosses Fest für alle, organisierten wir kleine intime Familienfeste mit maximal drei Besuchern. Dieses Konzept gefiel nicht nur den Bewohnern und ihren Familien, sondern auch dem Schweizer Fernsehen. Das Team von Puls besuchte uns und sorgte mit den Beiträgen in SRF Puls, SRF news, auf Facebook und auf Instagram für enorm viele positive Reaktionen. Gleichzeitig erschienen in den lokalen Medien ebenfalls wohlwollende Berichte. Mit so viel Zuspruch starten wir mit grossem Elan ins neue Geschäftsjahr.

# Das Daheim für ganz unterschiedliche Bedürfnisse



## Alters- und Pflegeheim

Mit unseren 51 individuell gestaltbaren Einzelzimmern sind wir in der Lage, viele unterschiedliche Bedürfnisse abzudecken. Vom Ferienzimmer bis zur Palliativ-Pflege bieten wir alles unter einem Dach an.



## Alterswohnungen

Unsere 22 Wohnungen sind ein attraktives Zuhause für Seniorinnen und Senioren, die ihren Haushalt weitgehend selbst organisieren. Punktuell kann Hilfe vom Solino, der regionalen Spitex oder der Pro Senectute beigezogen werden.





## Zusatzangebote

Wer im Solino wohnt, kann vieles bei uns erledigen. Physiotherapie, Coiffeur und Fusspflege, Arzt- und Zahnarztbesuche sind nur einige der Dienstleistungen, welche wir im Pflegeheim anbieten.



Alles unter  
einem Dach?  
Beinahe!

---



# Die 45-jährige Küche hat ein Lifting nötig

Täglich werden im Solino rund 150 Mahlzeiten zubereitet – und das in einer nicht mehr zeitgemässen Küche.

Jeden Tag werden im Solino von vier bis fünf Angestellten rund 150 Mahlzeiten zubereitet. Bei jährlich wiederkehrenden Anlässen wie Solinofest, Mitgliederversammlung, Weihnachtsfeiern usw. kommen jeweils weitere rund 100 bis 150 Mahlzeiten hinzu.

Seit dem Bau im Jahre 1975 wurde die Küche nie grundlegend erneuert und saniert. Viele Küchengeräte sind veraltet und stammen teilweise noch aus der Anfangszeit. Für den Kochherd sind beispielsweise keine Ersatzteile mehr erhältlich. Sein hoher Energieverbrauch ist alles andere als umweltfreundlich. In den letzten 45 Jahren haben sich die Ernährung, die Abläufe in der Produktion und die Hygienevorschriften laufend verändert. Auf die individuellen Ansprüche und Essgewohnheiten wird heutzutage mehr Rücksicht genommen. Das Abwaschen muss heute ausserhalb der Produktionsküche erfolgen. Nach den geltenden Hygienevorschriften ist die räumliche Trennung von schmutzigem und sauberem Geschirr, insbesondere bei Virusinfektionen, unumgänglich. Nicht verwunderlich also, genügt unsere etwas in die Jahre gekommene Küche dem heutigen Standard nicht mehr.

In einer Studie liessen wir uns aufzeigen, dass rund um die vorhandenen Räumlichkeiten eine zweckmässige und rationelle Verbesserung weitgehend möglich ist. Nebst der notwendigen Vergrösserung der Produktionsküche, werden auch die angrenzenden Räume (Kühlraum, Economie, Wäscherei-Garderoben) in das Projekt einbezogen und die Nutzungsmöglichkeiten verbessert. Die Detailplanung soll im Jahr 2021 durchgeführt werden.





# So ein Jahr gab es wohl noch nie

Das Jahr der Schutzmassnahmen und Ausnahmesituationen forderte alle Abteilungen.



## Verwaltung

Wenn das Telefon nicht aufhört zu klingeln, ist wohl Corona-pandemie. Der Informationsbedarf aller Anspruchsgruppen war enorm hoch. «Wie ist die Situation?» und «Wann können wir wieder einen Besuch planen?» waren dabei die Spitzenreiter unter den zahllosen Anfragen. Besonders im Frühling forderte uns diese Situation.



## Pflege

Die Pflege unserer Bewohnenden gelingt mit gegenseitigem Vertrauen und Routine besonders gut. Die kürzeren Aufenthaltszeiten während der Pandemie, verlangten von uns eine höhere Flexibilität. Deshalb mussten wir in diesem hektischen Jahr besonders aufmerksam bleiben. Die hohe Präsenz und die Treue des Pflegeteams sind auch weiterhin der Schlüssel zum Erfolg.



## Aktivierung

Alle unsere Aktivitäten stellten wir auf Kleingruppen um. Mit fünf statt zwölf Personen hat man zwar den intensiveren, besseren Austausch, benötigt dafür aber mehr Zeit. Zeit, welche für eine individuelle Betreuung verloren geht. Alle Beteiligten haben mitgeholfen, aber trotzdem fanden wir nicht für alles eine Lösung. Das Singen, welches offiziell untersagt wurde, fehlte unseren Bewohnenden bestimmt am meisten.

## Lingerie

Quarantänen und Isolationen von Bewohnenden bedeuten auch für die Kleiderreinigung zusätzlichen Aufwand. Die strikte Trennung der Wäsche, das separate Waschen und die vielen zusätzlichen Arbeitsgänge schlugen sich auch in unseren Stundenabrechnungen nieder.



## Haustechnik, Hauswirtschaft

Eigentlich wollten wir Haus und Garten für das grosse Jubiläum bereit machen. Ein Jammer, dass im Frühling kaum jemand unseren Garten besuchte. Immerhin hat sich der schöne Garten für unsere Bewohnerinnen und Bewohner als wirkungsvolle Ablenkung während des Lock-downs erwiesen.

## Küche

Der Mahlzeitendienst für die Mieter unserer Alterswohnungen und der Zimmerservice für mehrere Wochen stellte unsere ganze Organisation auf die Probe. Ohne das grossartige Mitziehen des Teams, der zusätzlichen Hilfe einer ehemaligen Mitarbeiterin und der grosszügigen Zivilschutzunterstützung wäre dies nicht möglich gewesen.



## Freiwillige Helfer

In der Cafeteria, wo die meiste Freiwilligenarbeit geleistet wird, war alles anders. Gleich fünf Mal mussten wir die Bestimmungen anpassen, um den verschiedenen Verordnungen und gleichzeitig unseren Bewohnern gerecht zu werden. Wir können es kaum erwarten, auch wieder Besucher zu bewirten.



Bertha Notter (links), 89 Jahre, bei einem Winterausflug am Hallwilersee mit Madlen Müller.

# Hier fühle ich mich wohl!

«Im Solino ist immer etwas los. Sogar in der kalten Jahreszeit und trotz Pandemie durften wir kleine Ausfahrten machen.»



Im Solino gefällt es mir gut. Am liebsten mache ich aber Spaziergänge oder einen Ausflug. Ich genieße auch gute Gespräche und bin gern gesellig. Zu lange herumsitzen konnte ich aber noch nie gut. Es muss etwas laufen!

# Das Jahr 2020 im Überblick



Stabilität trotz Pandemie – vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben.



Luzia Stöckli (links), Thamilini Sasikumar (vorne), Sonja Bieg (hinten), Fatime Aliu (rechts)



Das Pflegeteam

Belegungsstatistik	2019	2020
Bewohnerbestand 31. Dezember	49	49
Eintritte im Jahr	23	35
Austritte im Jahr	23	35
Bewohner im Laufe des Jahres verstorben	17	18
Pensionstage	18 228	18 295



Wir sind stolz auf unser Team!

## Erfolgreiche Lehrabschlüsse

### Pflege

Sonja Bieg, Fachfrau Gesundheit (Nachholbildung)  
Thamilini Sasikumar, Assistentin Gesundheit

### Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2020

Total 61 Mitarbeitende und Auszubildende entspricht 40 Vollzeitstellen

## Dienstjubiläen

### Ökonomie

Dennis Schenker, 20 Jahre  
Anita Fink, 5 Jahre  
Damian Kluser, 5 Jahre  
Rita Wicki, 5 Jahre  
Lukas With, 5 Jahre  
Giuliana Mastria, 5 Jahre

### Verwaltung

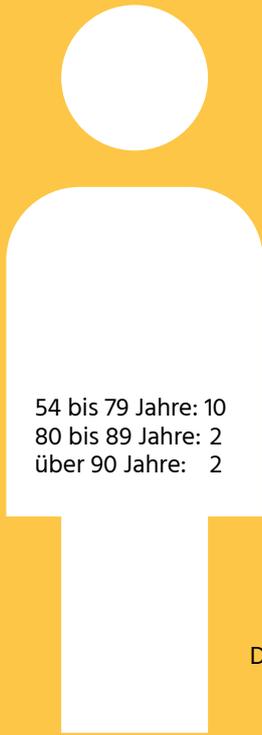
Susanne Frick, 10 Jahre

### Pflege

Monika Stutz, 20 Jahre  
Learde Krasniqi, 5 Jahre

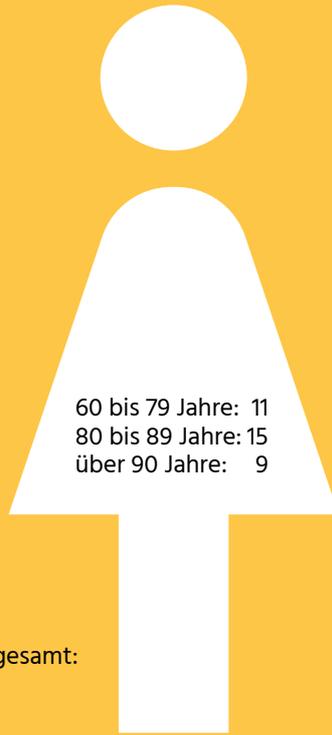
### Küche

Ursula Meier, 5 Jahre  
Gabi Mossoni, 5 Jahre  
Ymrane Krasniqi, 5 Jahre



### Alterstatistik

31. Dezember 2020



**Total:**  
14 Männer  
35 Frauen

Durchschnittsalter gesamt:  
82.24 Jahre



«Die Ziege gleicht dem menschlichen Herzen: beide machen gern Sprünge.»

### Tierparkbewohner

- 3 Geissen
- 4 Gänse
- 8 Laufenten
- 3 Chüngel
- zu viele Krähen



Das Schönste,  
was ein Mensch  
hinterlassen kann,  
ist ein Lächeln im  
Gesicht derjenigen,  
die an ihn denken.

### Unsere lieben Verstorbenen im Jahre 2020

Aloisia Urech, Hildegard Bucher,  
Gertrud Burkhardt, Daniel Werder,  
Fritz Ruf, Eduard Aeberli, Anita Künzle,  
Peter Maier, Olga Abt, Dora Wüest,  
Paul Mosimann, Margrit Stöckli,  
Hildegard Wipf, Margarita Peter,  
Josefine Meier, Esther Wyss,  
Bruno Schedle, Willi Jäggi

# Verein Altersheim St. Martin

Unser nun bereits 50-jähriger Verein betreibt und unterhält unter dem Namen «Solino – Wohnen im Alter» das Alters- und Pflegeheim sowie die Alterswohnungen auf gemeinnütziger Basis.

**Anmelden geht ganz einfach  
auf unserer Website  
[www.solinoboswil.ch/verein](http://www.solinoboswil.ch/verein)  
oder verlangen Sie beim  
Sekretariat ein Anmeldeformular.**

Einzelmitglieder	25.–
Ehepaare / Paare	40.–
Juristische Personen	50.–

Das Konzept von damals hat sich bis heute bewährt und soll weiterhin den statutarischen Auftrag erfüllen. Unser gemeinnütziger Verein lebt, wie jeder andere, durch seine Mitglieder. Wir freuen uns daher auf breite Unterstützung aus der Bevölkerung und über jedes neue Mitglied. Alle Vereinsmitglieder sind eingeladen, für neue Mitglieder zu werben. Als Vereinsmitglied können Sie mitdiskutieren und unsere Institution mitgestalten. Das zu einem moderaten Mitgliederbeitrag, der durch den Steuerabzug begünstigt ist.

Wir freuen uns über grosszügig aufgerundete Mitgliederbeiträge. Auch Spenden – ob gross oder klein – sind uns willkommen und werden für besondere Aktivitäten zu Gunsten unserer Bewohner eingesetzt. Herzlichen Dank dafür schon im Voraus.





Hinten von links: Roland Frick, Jakob Dolder, Ronni Hilfiker, Richard Gähwiler  
Vorne von links: Gabi Stöckli-Kaufmann, Cornel Villiger, Margrit Müller-Melliger

## Personen & Organe des Vorstandes

### **Vorstand**

Ronni Hilfiker, Präsident, Heimkommission (bis 7. Mai 2021)  
Cornel Villiger, Vizepräsident, Heimkommission  
Jakob Dolder, Gemeindevertreter  
Roland Frick, Finanzen  
Richard Gähwiler, Marketing  
Margrit Müller-Melliger, Aktuarin  
Gabi Stöckli-Kaufmann, Heimkommission

### **Leitung Solino**

Ralph Huggel, Heimleitung  
Susanne Frick, Stellvertretung Heimleitung

### **Kontrollstelle**

Arnet Treuhand AG, Sins



Hinten von links: Rita Wicki, Ralph Huggel, Beatrice Müller, Susanne Frick  
Vorne von links: Annarös Kleiner, Damian Kluser, Ruth Wey

## Die Heimleitung

# Die Menschen im Fokus

### **Heimleitung**

Ralph Huggel, Heimleiter  
Susanne Frick, Stellvertretung Heimleitung

### **Leitung Technischer Dienst**

Damian Kluser

### **Leitung Lingerie**

Rita Wicki

### **Leitung Pflege und Betreuung**

Beatrice Müller

### **Leitung Verpflegung**

Annarös Kleiner

### **Aktivierung**

Ruth Wey



«Die Jugend ernährt  
sich von Träumen,  
das Alter von  
Erinnerungen.»



Die Fernsehcrew beobachtete genau, wie die Suppe vorbereitet wurde.

Höhepunkt des Jahres

# SRF Puls besuchte Weihnachtsfeiern

Unsere an die Pandemie angepassten Weihnachtsfeiern erregten die Aufmerksamkeit des Schweizer Fernsehens. Von den wunderbaren Feiern der vergangenen Jahre konnte nur die festliche Dekoration und das feine Essen übernommen werden. Acht kleine Feiern statt eine grosse, Violine und Klavier statt Chorgesang, Abstand statt Nähe – dies waren die grössten Unterschiede zu den bisherigen Feiern.

Das Team der Sendung Puls, welches uns am ersten Abend besuchte, produzierte einen gelungenen Beitrag. Mit dem Bericht zur besten Sendezeit und Erwähnungen auf allen sozialen Medien von SRF, erhielten wir eine ungewohnt hohe Medienpräsenz.

# Finanzen

Die Rechnung des Geschäftsjahres 2020 schliesst sehr erfolgreich ab und entspricht annähernd der des Vorjahres. Ebenso der Betriebsertrag – welcher die 5 Millionen-Grenze abermals überschritten hat. Zudem fielen Personal-, sowie Sach- und Betriebsaufwand in ähnlichem Rahmen wie 2019 an. Das positive Resultat konnte dank der andauernd guten Auslastung des Solino aufrecht erhalten werden. Die Coronapandemie-bedingten Mehraufwendungen wurden grösstenteils durch die Einsparungen der entfallenen Anlässe aufgefangen. Die Einlage in den Renovationsfonds beträgt wie im Rechnungsjahr 2019 CHF 450 000. Das ausgewiesene Ergebnis von CHF 96 185 wird dem Vereinsvermögen gutgeschrieben.

Wie in den Jahren zuvor sind sämtliche Alterswohnungen vermietet. Aufgrund des geringeren Zinsaufwandes und Abschreibungsbedarfs wurde der Betrag in den Erneuerungsfonds der Alterswohnungen um CHF 30 000 auf CHF 130 000 erhöht.

Das Eigenkapital des Vereins Altersheim St. Martin beträgt CHF 5,1 Millionen, aufgeteilt in den Renovationsfonds von CHF 3,7 Millionen und das Vereinsvermögen von CHF 1,4 Millionen. Die Darlehensschulden für die Liegenschaften Solino und die beiden Alterswohnhäuser betragen noch CHF 4 Millionen, wovon CHF 1 Million anfangs 2021 zurückbezahlt werden konnte.



Unsere Coiffeuse Petra Castioni feierte ihr 20-jähriges Jubiläum – mitten in der Pandemie.

# Bilanz

auf den 31. Dezember

	2020	2019
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel und Wertschriften	1 881 383	4 100 847
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	462 880	488 917
Übrige kurzfristige Forderungen	4 020	8 349
Aktive Rechnungsabgrenzung	22 722	12 635
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2 371 005</b>	<b>4 610 748</b>
Immobilien Solino	6 962 000	7 287 000
Immobilien Wohnungen	728 000	809 000
Mobilien Solino	186 800	196 500
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7 876 800</b>	<b>8 292 500</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>10 247 805</b>	<b>12 903 248</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148 229	124 167
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3 000 000	3 500 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	393 585	291 511
Passive Rechnungsabgrenzung	166 441	140 134
Langfristige Verbindlichkeiten	1 000 000	4 000 000
Pensionärfonds	13 700	13 700
Legat	389 982	389 885
<b>Fremdkapital</b>	<b>5 111 937</b>	<b>8 459 397</b>
Vereinsvermögen	1 360 350	1 222 121
Renovationsfonds	3 663 501	3 083 501
Ergebnis Betrieb	96 185	119 324
Ergebnis Wohnungen	15 832	18 905
<b>Eigenkapital</b>	<b>5 135 868</b>	<b>4 443 851</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>10 247 805</b>	<b>12 903 248</b>

# Erfolgsrechnung

	2020	2019
<b>ERFOLGSRECHNUNG BETRIEB</b>		
Pensions-, Betreuungs- und Pflegekosten	4 891 783	4 834 649
Medizinische Leistungen	16 984	12 291
Übrige Leistungen an Heimbewohner	32 873	26 084
Mietzinsen	21 730	23 910
Leistungen an Personal und Dritte	116 166	168 621
Betriebsbeiträge und Spenden, Mitgliederbeiträge	21 159	16 472
<b>Betriebsertrag</b>	<b>5 100 695</b>	<b>5 082 027</b>
Besoldungen	2 645 402	2 654 368
Sozialversicherungsaufwand	474 913	439 576
Honorare für Leistungen Dritter	131 299	113 274
Personalnebenaufwand	21 863	47 833
<b>Personalaufwand</b>	<b>3 273 477</b>	<b>3 255 051</b>
Medizinischer Bedarf	88 011	53 180
Lebensmittel und Getränke	224 176	226 807
Haushalt	91 429	80 064
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	142 947	108 825
Abschreibungen	410 428	427 861
Energie und Wasser	102 041	106 163
Finanzaufwand	74 254	81 647
Büro und Verwaltung	105 796	127 239
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	6 274	6 801
Übriger Sachaufwand	35 677	39 065
Einlage Renovationsfonds	450 000	450 000
<b>Sachaufwand</b>	<b>1 731 033</b>	<b>1 707 652</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>5 004 510</b>	<b>4 962 703</b>
<b>Ergebnis Betrieb</b>	<b>96 185</b>	<b>119 324</b>
<b>ERFOLGSRECHNUNG WOHNUNGEN</b>		
Ertrag aus Vermietung	263 580	261 790
Ertrag aus Nebenkosten	51 799	52 405
<b>Ertrag Wohnungen</b>	<b>315 379</b>	<b>314 195</b>
Finanzaufwand	8 114	21 800
Heizung, Strom, Wasser	20 779	24 337
Liegenschaftsunterhalt	41 888	43 209
Dienstleistungen und Rückerstattungen	17 766	16 739
Abschreibungen	81 000	89 205
Einlage Renovationsfonds	130 000	100 000
<b>Aufwand Wohnungen</b>	<b>299 547</b>	<b>295 290</b>
<b>Ergebnis Wohnungen</b>	<b>15 832</b>	<b>18 905</b>

# Auch im Jahr 2021 geben wir unser Bestes!



## Veränderungen in der Küche

Mit der schriftlichen Abstimmung werden wir unsere Ideen zur Küchenrenovation vorstellen. Bereits im Februar gibt es einen Wechsel beim Küchenpersonal. Nach über 18 Jahren bei uns geht Charlotte Bürgi in den verdienten Ruhestand. Das Team organisiert sich neu und garantiert auch weiterhin eine hohe Speisequalität.



## Neue Angebote und Rückzugsmöglichkeiten

Die Coronapandemie hat es gezeigt: Wir benötigen mehr Raum in Haus und Garten für unsere Bewohner. Auf jedem Stock richten wir zusätzliche Begegnungszonen ein und für den Garten prüfen wir, ob wir nicht noch mehr Fläche für die Bewohnenden erlebbar machen können.

## Die wichtigsten Anlässe

<b>Sonntag</b>	<b>1.08.2021</b>	1. August-Feier
<b>Samstag</b>	<b>4.09.2021</b>	Solino-Fest
<b>Samstag</b>	<b>16.10.2021</b>	Geburtstagsständli Musikgesellschaft
<b>Samstag</b>	<b>4.12.2021</b>	Chlaus-Besuch im Solino

2021



## Impressum

### Herausgeber

Solino – Wohnen im Alter  
Martinsstrasse 23  
5623 Boswil  
T 056 677 85 00  
[www.solinoboswil.ch](http://www.solinoboswil.ch)

### Konzept und Layout

Schmucki Agentur für Kommunikation AG  
[www.schmucki.swiss](http://www.schmucki.swiss)

### Druck

Huber Druckerei, Verlag  
[www.huber-druckerei.ch](http://www.huber-druckerei.ch)



Martinsstrasse 23  
5623 Boswil  
T 056 677 85 00  
[www.solinoboswil.ch](http://www.solinoboswil.ch)